

Einblick in die Welt der Metall- und Fassadenbautechnik

Was machen eigentlich Metall- und Fassadenbautechniker/-innen HF? Durch die Perspektive von Andreas Kaeser, Bildungsleiter HF Metall- und Fassadenbau an der gibbon Berufsfachschule Bern, erhalten wir einen Einblick in das spannende Berufsfeld der Metall- und Fassadenbautechniker/-innen HF und erfahren, weshalb sie eine wichtige Rolle in der Zukunft der Baubranche einnehmen.

Von Kay Uehlinger

Ohne Metallbautechniker/-innen HF würden viele Aspekte des modernen Bauwesens erheblich beeinträchtigt sein. Ihre Fähigkeit, das naturwissenschaftliche und technische Hintergrundwissen mit den praktischen Aufgabenstellungen zu verbinden, macht sie zu Berufsleuten, die auf dem Arbeitsmarkt in hohem Masse gefragt sind. Sie sind in einer Branche beschäftigt, die relevant für die Zukunft und die Klimaziele der Schweiz sind.

Verantwortung, Planung, Innovation

Metall- und Fassadenbautechniker sowie Metall- und Fassadenbautechnikerinnen HF haben demnach hohe Verantwortungen. Dies widerspiegelt sich in den Kompetenzen. Andreas Kaeser dazu: «Sie sind Bindeglieder

zwischen den Bau- und Fachplanern, Behörden, Bauherren und den ausführenden Unternehmungen. Sie sind in der Konstruktion tätig und übernehmen Verantwortung in der Fachbauleitung.» Laut Kaeser entwickeln sie aufgrund erarbeiteter Projektaufgaben oder präziser Aufgabenstellungen Konstruktionen, beurteilen diese und setzen sie in Bezug auf Materialien, bauphysikalische, bauchemische und ökologische Aspekte, behördliche Vorschriften, Normen und Wirtschaftlichkeit um. Ausserdem erkennen sie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Rahmen ihrer gesamten Tätigkeit. Sie befänden sich damit in einer Schlüsselposition bei der Realisierung von Bauvorhaben im Bereich Metallbau. Beschäftigt sind Metall- und Fassadenbautechniker/-innen in Metall-, Stahl-, Fenster- und Fassadenbaubetrieben sowie in Planungsbüros, welche Metallbauteile konstruieren und entwickeln.

Das Berufsfeld Metall- und Fassadenbautechnik ist zwar nicht für jeden geeignet, aber wie Kaeser meint: «Grundsätzlich steht das Studium allen Personen offen, welche die im schulinternen Reglement beschriebenen Zulassungsbedingungen erfüllen.»

Nachhaltigkeit hat hohen Stellenwert

Die Nachhaltigkeit spielt im Metall- und Fassadenbau eine wichtige Rolle, wie uns Kaeser erklärt. Dabei zeigt sich auch die Komplexität ihres Berufsfeldes. «Unternehmen und Auszubildende erkennen zunehmend die Bedeutung des Umweltschutzes und setzen sich für nachhaltige Praktiken ein», erklärt er weiter. Im Bereich des Metall- und Fassadenbaus gehe es darum, ressourcen-



schonende Materialien zu verwenden, Energieeffizienz zu fördern und Abfall zu reduzieren. Die Ausbildung in diesem Bereich beinhaltet daher oft auch Schulungen zu umweltfreundlichen Arbeitsweisen und Techniken. «Es ist erfreulich zu sehen, wie sich die Branche für eine nachhaltige Zukunft engagiert.»

Wachsende Innovationen

Somit spielt auch in der Zukunft, sprich in die Richtung, in die sich die Metall- und Fassadenbaubranche entwickeln soll, Nachhaltigkeit eine essenzielle Rolle. Aber sie wird auch stark von verschiedenen Trends geprägt, wie uns Kaeser wissen lässt. «Im Bereich Design wird eine verstärkte Integration von modernen Technologien erwartet, wie beispielsweise intelligente Fassaden, die sich an ihre Umgebung anpassen können, sprich auf ästhetische Integration, Energieeffizienz, Klimaanpassung oder funktionale Anforderungen.» Das können Sonnenschutzlamellen sein, die sich der Position der Sonne anpassen, um die Helligkeit und den Wärmeeintrag zu re-

gulieren, aber auch beispielsweise Fassaden mit Farbwechsel, die ermöglichen, das Erscheinungsbild je nach Umgebung oder Bedarf zu ändern. Weiter meint Kaeser: «Die Verwendung von innovativen Materialien, wie leichte Verbundwerkstoffe oder recycelbare Metalle, wird zunehmen, um Nachhaltigkeit und Effizienz zu fördern.» In Bezug auf Funktionalität werde eine verstärkte Integration von energieeffizienten Systemen erwartet, zum Beispiel Solarenergie oder intelligente Gebäudeautomation.

Kaeser fasst zusammen: «Die Zukunft des Metall- und Fassadenbaus wird also von einer Kombination aus ästhetischem Design, nachhaltigen Materialien und fortschrittlicher Funktionalität geprägt sein.» ●

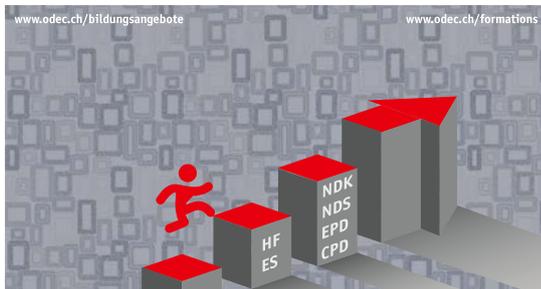
Serie «Vorstellung von Fachrichtungen HF»

Es gibt über 55 Fachrichtungen. Die weniger präsenten stellen wir in unseren Bulletins näher vor.

5/2024 - 4/2025



Bildung HF/Formation ES



Diplomierte HF

Das HF-Diplom ist ein Abschluss mit Zukunft. Denn das HF-Studium ist auf die Bedürfnisse der Wirtschaft und des Arbeitsmarkts ausgerichtet.

Der ODEC als nationaler Dachverband aller HF-Diplomierten setzt sich für die Zukunft der Diplomierten ein und zeigt Studenten auf, was es für berufliche Möglichkeiten gibt.

Unsere Mitglieder sind unsere Mission.

Diplômé(e)s ES

Le diplôme ES est un diplôme qui a de l'avenir. Parce que les études ES sont axées sur les besoins de l'économie et du marché du travail.

L'ODEC, en tant qu'organisation faitière nationale de tous les diplômés ES, s'engage pour l'avenir des diplômés et montre aux étudiants les possibilités de carrière qui s'offrent à eux.

Nos membres sont notre mission.

Broschüre «Bildung HF»

Interessierte an HF-Studiengängen oder an einer Bildung nach dem HF-Studium finden die wichtigsten Bildungsangebote in unserer Broschüre «Bildung HF».

Die Broschüre «Bildung HF» ist jeweils eine IST-Aufnahme vom 30. Januar 2024 und beinhaltet alle Starts der Bildungsangebote zwischen dem 1. Mai 2024 und dem 30. April 2025, die unter www.odec.ch/bildungsangebote aufgeschaltet sind. Die Angebote werden laufend aktualisiert.

Bildungs-, Berufs- und Laufbahnberatungen können unsere Broschüre «Bildung HF» kostenlos unter info@odec.ch beziehen.

